

CQ - W

4/2008



Vereinsorgan
USKA-Sektion Winterthur



CLUBADRESSE: Union Schweizerischer Kurzwellenamateure (USKA) Sektion Winterthur,
Postfach 2490, 8401 Winterthur

HB9W Sektionsstation
HB9W 70cm Stadtrelais Winterthur, 439.150 MHz (-7,6 MHz)
HB9W RMNC-Node Brütten
User 1200Bd: 438.625 MHz (-7,6), User 9600Bd 1298.850MHz (-28)
HB9W-1 Sektionsmailbox PBBS Gerlisberg (KPC-4)
HB9W-6 Wetterstation Winterthur-Deutweg
HB9W-8 / HB9W-2 DX-Cluster Gerlisberg
HB9W-9 RMNC-Node Gerlisberg
HB9W-10 10m-User 29.210 MHz FM 1200Bd Gerlisberg
HB9W-11 TCP/IP-Node Winterthur
Ortsfrequenz 51.490 / 145.350 MHz
Internet **Homepage** <http://www.hb9w.ch>, **e-mail** info@hb9w.ch, Webmaster: HB9ZIC
Konto HB9W PC 84-8423-9, USKA-Sektion Winterthur, 8400 Winterthur
Konto WAMPAC PC 84-1754-0, USKA-Sektion Winterthur Packet-Radio-Group, 8400 Winterthur
Vereinslokal Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur-Wüflingen, Tel. 052 222 19 77
Hock jeden Mittwoch ab 20.15h, Monatsstamm am 1. Mittwoch des Monats 20.15h

Präsident	HB9AHD	Hans Wehrli Taggenbergstrasse 55a 8408 Winterthur	Tel. 052 / 222 40 48 hb9ahd@uska.ch
Kassier	HB9BHW	Hansruedi Bürki Chelleracherstr. 2 8308 Illnau	Tel. 052 / 346 19 13 hb9bhw@bluewin.ch
Aktuar	HB9BHL	Fritz Hohermuth Bänkliholzweg 13 8335 Hittnau	Tel. 044 995 17 71 f.hohermuth@cablenetswiss.ch
QSL-Manager	HB9DKZ	Hansjürg Vögeli Wallisellerstrasse 162 8152 Glattbrugg	Tel. 044 / 810 33 20 voegelijh@hotmail.com
Technischer Leiter + Redaktor CQ-W	HB9BGN	Albert Müller Untere Kirchgasse 1 8400 Winterthur	Tel. 052 / 347 15 15 hb9bgn@uska.ch
Packet-TM + Sysop HB9W	HB9JNX	Thomas Sailer Weinbergstrasse 76 8408 Winterthur	Tel. 052 / 222 32 81 hb9jnx@uska.ch
Materialverwalter + Versand CQ-W	HB9JNJ	Alex Weidemann Unterer Deutweg 25 8400 Winterthur	Tel. 052 / 233 63 35 hb9jnj@uska.ch
Cluster-Sysop	HB9LBC	Christoph Isler Klotenerstrasse 14 8303 Bassersdorf	Tel. P: 044 / 888 77 40 hb9lbc@uska.ch
Webmaster	HB9ZIC	Daniel Brunner Haldenstrasse 6 8192 Glattfelden	Tel. P: 079 423 27 28 hb9zic@uska.ch

TERMINKALENDER 2008/9

Wann	Was	Wo	Zeit	Zuständig
3.12.08	Monatsstamm (Klausabend) Bespr. event. DV Anträge Wahl der Delegierten (DV - 21.2.09)	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
7.1.09	Monatsstamm Jahresprogramm 2009	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
4.2.09	Monatsstamm Traktanden USKA DV (21.2.) HB9AHD+MX - Erfahrungen mit Remote Stn. Hueb	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
4.3.09	Monatsstamm HZB9SQU: Alles Digital, auch Radio/TV!	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
7./8.3.09	UKW Contest	Kyburg		
28.3.09	Waldputz	Buch a/Irchel	09.00	HB9LBC
1.4.09	Generalversammlung	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
25/26.4.09	Helvetia Contest			
2./3.5.09	UKW Contest	Kyburg		
6.5.09	Monatsstamm	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
16.5..09	D-Star Workshop HB9SJE			
6/7.6.09	Fieldday 60 Jahre Sektion Winterthr im Schützenhaus Oberneunforn			

Inhalt

Editorial	Zum Jahreswechsel	2
Aktuell	Dezemberstamm, Generalversammlung, IARU- Region 1 Konferenz	3
Protokolle	Septemberstamm	4
	Oktoberstamm	4
	Novemberstamm (Kegelabend)	6
Berichte	Kurzbericht Comm '08	6
	Klubstation HB9W	7
	Ferienstpass Aktion Winterthur	10
Hambörse		

Titelbild: Der provisorische Shack zu Testzwecken im Tössrain

Editorial

Liebe Vereinsmitglieder



Ein erlebnisreiches Vereinsjahr liegt hinter uns und wir schauen voraus auf ein hoffentlich besinnliches Jahresende. Jedoch fällt dieser Ausblick nicht allen gleich leicht, sind doch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehr instabil. Für die Werktätigen steht bestimmt im Vordergrund, wie es mit der Arbeitsstelle und der Konjunktur weiter geht. Hier in der Region mussten bereits einige Betriebe auf Kurzarbeit umstellen, was ein deutliches

Zeichen für eine kommende Rezession ist. Für die etwas älteren Mitglieder unserer Sektion steht eher die eigene Gesundheit oder die der Familienangehörigen im Vordergrund. Sollen wir uns nun durch die pessimistische Stimmung auffressen lassen oder uns sagen, es geht nach jedem Tief auch immer wieder aufwärts? Ich glaube, das Zweite ist wesentlich sinnvoller. Es geht der Gesundheit besser und auch der Wirtschaft, wenn wir uns nicht gleich alles auf den Magen schlagen lassen und uns keine Annehmlichkeiten mehr leisten. Somit meine ich, wir sollten geplante Projekte ausführen und anstehende Anschaffungen (Funkgeräte etc.) tätigen.

In der Sektion steht ein interessantes Jahr vor der Türe mit Aktivitäten wie Ferien(s)passaktion, mögliche Klubstation, 60 Jahre USKA Sektion Winterthur etc.

Ich wünsche allen Sektionsmitgliedern und ihren Familien ein gefreutes und schönes Weihnachtsfest. Alles Gute, viel Glück und gut DX im neuen Jahr!

Hans Wehrli, HB9AHD

Aktuell

Dezemberstamm:

Am 3. Dezember ist wie bereits letztes Jahr Klausabend mit Schwerpunkt Gemütlichkeit.

Die Generalversammlung

wird ausnahmsweise nicht im März sondern am 1. April (kein Aprilscherz!) stattfinden, da der Saal am 3. März bereits besetzt ist.

IARU Region 1 Konferenz

Die Plenarversammlung ratifizierte alle Beschlüsse der zuvor in den Ausschüssen vorbereiteten Empfehlungen.

Neuer 40m-Bandplan: Der neue Bandplan ist ab 29. März 2009 gültig. Ab diesem Datum stehen dem Amateurfunkdienst als primärem Nutzer in der ITU Region 1 auf 40 Meter 200 kHz statt wie bisher 100 kHz zur Verfügung. Sie sollen wie folgt genutzt werden:

7000 kHz bis 7040 kHz CW

7040 kHz bis 7060 kHz Digitale Übermittlungsarten

7060 kHz bis 7200 kHz Alle Betriebsarten (vor allem SSB)

Gegen den neuen Bandplan stimmten unter anderem die dänischen und niederländischen Delegierten. Sie wollten den für CW reservierten Bereich um mindestens 5 kHz auf 45 kHz vergrössert haben.

Digitale Sprachübermittlung: Auf 145 MHz sind überall dort, wo der Bandplan Umsetzer vorsieht, auch «digital voice»-Relais offiziell erlaubt (zum Beispiel D-Star). Dabei ist eingebetteter Datenverkehr neben dem Sprechkanal zugelassen. Auf 50, 145, 435 und 1296 MHz können FM-Simplex-Frequenzen auch für digitale Sprachübermittlung verwendet werden. Als digitale Anrufrequenzen werden 50.630 MHz, 145.375 MHz, 433.450 MHz und 1297.725 MHz empfohlen.

Euro-DX-Contest: Der von Aloys Egli, HB9AA angeregte, von der USKA Delegiertenversammlung 2008 beschlossene und in der Urabstimmung bestätigte Antrag für einen Euro-DX-Contest stiess am Mittwochmorgen im Kurzwellen-Komitee C4 der Konferenz von Cavtat auf eine gute Aufnahme. Der USKA-Vorschlag wird in einer Arbeitsgruppe weiterentwickelt und an der nächsten Sitzung der Kurzwellen-Traffic Manager voraussichtlich in anderthalb bis zwei Jahren erneut behandelt werden. HB9IQY wertete es als Erfolg, dass «viele Delegierte unsere Idee gut fanden und wir jetzt daran weiterarbeiten können.»

HB9O

Der provisorische Betrieb der Amateurfunkstation HB9O wurde eingestellt da nun auch diese Halle abgebrochen und neu gebaut wird. Für die Kosten von Fr 80'000 des an der Delegiertenversammlung gutgeheissenen Projekts HB9O 2009 sucht die USKA Sponsoren. Ein Spendenaufruf erscheint im Dezember im HBradio.

Aus den Protokollen

Monatsstamm vom 3. September 2008

Mit 30 Anwesenden ein sehr gut besuchter Stamm, dessen Schwerpunkt, der Vortrag von Axel Häseli, HB9SJE auch Gäste von ausserhalb der OG anlockte: HB9CUQ, HB9BYC, HB9MAG und HB9AAA. Auch unser Auslandmitglied Hanns König, OE5AAP mit XYL reiste aus Linz an.

Der 2m Kontest wurde mangels Interesse abgesagt. Die Sântis-Crew wird ihn von Allenwinden/TG aus und Max Urech, HB9CXR aus St. Anton/Albestreiten.

Peter Jost, HB9CET gab letzte Infos zur COMM '08: Die Funkstation muss am Montag, 8. September aufgebaut sein. Es wird unter dem Call HB9HQ mit 100W gefunkt - nur SSB im 20m Band um gegenseitige Störungen mit den weiteren Stationen HB4FI (40m CW) und HB4FF zu vermeiden. Zeitgleich findet am Samstag, 13. Sept. die Sektionspräsidentenkonferenz, die KW- und die UKW Tagung an der Comm '08 statt.

Edi Bosshard, HB9MTN demonstrierte eine aufgewickelte Lecherleitung (HB9VC) und Hans Wehrl, HB9AHD zeigte eine von HB9SSH gebaute "zerlegbare" Antenne für 13cm.

Jackpot: Horst Steinhauser, HB3YGV gewann Fr. 20.-, welche er sogleich dem Kassier als Spende überliess. Herzlichen Dank!

Monatsstamm vom 1. Oktober 2008

Sektionspräsidentenkonferenz:

Die USKA-Webpage ist leider immer noch eine grosse Baustelle.

Die USKA will bis Ende Jahr ein Ausbildungstool zur Verfügung stellen. Dabei soll auch ein Ausbildungskonzept erstellt werden.

Für das 80-Jahr Jubiläum der USKA sollen die Sektionen Inputs liefern, wie der Anlass über die Bühne gehen soll. Aus der Versammlung werden folgende Stichworte aufgenommen: Wanderbus, HB9O, HB80, Spez. Kontest, HB80-Diplom, HAM-Fest. Die Mitglieder sind aufgerufen, dem Vorstand weitere Ideen mitzuteilen.

Peter Jost, HB9CET und Max Urech, HB9CXR, sind am Aufbau eines Morsekurses in Dübendorf.

HB9DSE beschäftigt sich mit der Planung von HB9O. Wer genauere Informationen möchte, kann diese auf der Webseite www.hb9thj.ch erhalten. Für die Realisation HB9O sind Spenden gesucht. Für 2009 soll im Verkehrshaus eine "Grundversion"

aufgebaut werden. Es soll sich bei HB9O in Zukunft um eine "offene Station" handeln. Der Besucher schaut nicht mehr von hinten über den Rücken sondern beteiligt sich aktiv am Geschehen, d.h. er kann auch unter Aufsicht QSOs machen. Das BAKOM hat eine entsprechende Bewilligung erteilt. Siehe auch: www.hb9o.ch

Markus Schleutermann, HB9AZT versucht für das NIS-Verordnungsproblem in Zürich eine gute Lösung zu finden.

Comm '08: Kurzbericht von Fritz Hohermuth, HB9BHL finden Sie auf Seite 6.

Ferienspass:

HB9BHW und HB9AHD haben der Sektion Thun über die Schultern geschaut, wie bei ihnen der Ferienspass abgehandelt wird. Folgende Themen werden geboten:

Antennenbau

Buchstabier-Code

Informationen über die Ausbreitung von Radiowellen

Peilen unter Anleitung

Kleine Bastelarbeit (Lötarbeit)

Selber Morsen (Ziel ist, dass jeder seinen Namen morsen kann)

Vertiefung des gelernten Stoffes

Peilen mit 3 Füchsen

Funken mit PMR-Geräten

Zum Abschluss gibt es ein Picknick mit Servelatbräteln.

Es können Kinder ab der 3. Klasse teilnehmen. Aus den vergangenen Kursen resultiert nun in Thun bereits ein HB3-Kurs von ehemaligen Kursteilnehmern.

Auf eine Anfrage des Präsidenten haben sich spontan folgende Mitglieder bereit erklärt, bei einem evtl. Ferienspass in Winterthur aktiv mitzumachen: HB9AHD, BHW, BHL, CDC, CXR, CNM, CNR, LBC, WNM. Es müssen nun erste Kontaktaufnahmen mit den Behörden getätigt werden.

Klubstation HB9W:

Im Juli hat sich der Verein Amateurfunkgruppe Technorama HB9TW aufgelöst und beschlossen, das Vereinsvermögen sowie Geräte und Material der Sektion Winterthur zu übergeben mit der Auflage, damit Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben. HB9AHD regte eine Diskussion zum Thema Klubstation an. Auf www.hb9w.ch wurde eine Umfrage gestartet, an der sich möglichst viele Mitglieder beteiligen sollen. Mehr zum Thema Klubstation im Bericht des Präsidenten auf Seite 7.

Mitglieder:

Die USKA-Sektion Winterthur kann ihr 100 Mitglied in ihren Reihen herzlich willkommen heissen. Es ist: Ramona Witzig, HB9EGG und neue Sekretärin der USKA

Für die Teilnahme am EM-Kontest hat HB2008W das Gold-Diplom erhalten.

Der Jackpot von Fr. 10.- hätte Peter Wehrli, HB9BGP gewonnen. Peter der sonst fast an jedem Monatsstamm anzutreffen ist, war in den Ferien!

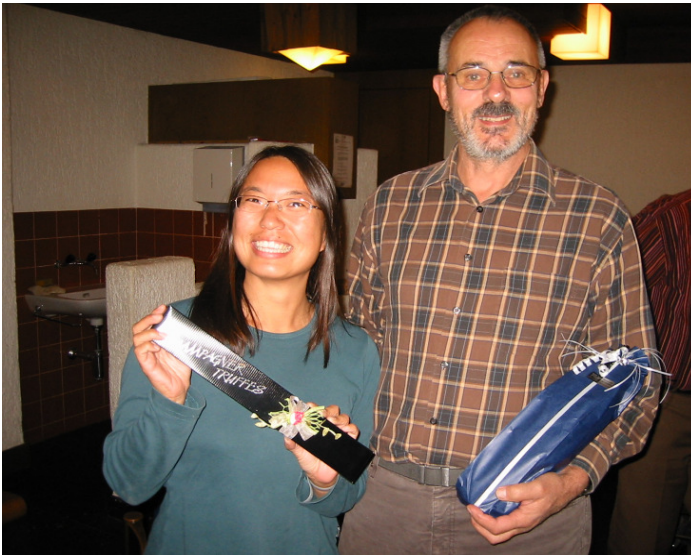
Monatsstamm vom 5. November 2008 (Kegelabend)

Dreizehn Personen erschienen am Kegelabend im Zentrum Töss, leider haben nur sechs gekegelt.

Rangliste:

1. HB9BHW 796 Pkte.
2. HB9AHD 669
3. HB9BZG 657
4. HB9JNX 547
5. HB9DHK 505
6. Barbara 458 (yl HB9JNX)

Das Siegerfoto:



Barbara (YL von HB9JNX) und HB9BHW

Berichte und Aktivitäten

Kurzbericht Comm '08

von Fritz Hohermuth, HB9BHL

Da ich das IC-E2820 nicht kannte und mich für das Wochenende für den D-Star-Stand angemeldet hatte, habe ich mich entschlossen, am Freitag einen Schnellkurs bei den Spezialisten vor Ort zu absolvieren. Unser Zelt, das gut sichtbar mit einem Tower, der

Schweizerfahne sowie einem 3-El.Beam für 14-21-28 MHz und einem 2-El. Beam für 40 Meter markiert war, beherbergte neben dem D-Star Stand auch noch die KW-Station, APRS/Packetradio - Demo der ISS-Verbindung der Richterswiler Schüler mit den Astronauten sowie eine ATV-Station. Diese Station bereitete uns dann auch etwas Kopfzerbrechen. Da die verschiedenen UHF/VHF-Antennen alle sehr nahe bei einander standen, war gegenseitige Beeinflussung unvermeidlich. Etwas Abhilfe brachte dann der Tausch unserer RX/TX-Antenne auf einen höheren Mast, und mit gegenseitiger Rücksichtnahme konnte doch ein guter Betrieb sichergestellt werden. Es wurden Verbindungen mit Berlin, Nürnberg, Wien etc. hergestellt und demonstriert.



Es waren doch vornehmlich junge Zuschauer, die sich für den digitalen Amateurfunk interessierten - auch solche die bisher mit der Funkerei nichts am Hut hatten. Aber die Verbindung von Funk, Computer und Internet konnte doch einige so begeistern, dass sie sich gleich nach den Voraussetzungen für eine HB3-Lizenz erkundigten. Dabei haben einige ganz junge ihr erstes QSO über D-Star gemacht. (Das BAKOM hatte für diesen Anlass eine Sonderbewilligung ausgestellt). So hatten die Söhne Technik genutzt, die Ihre Väter noch gar nicht kennen.

Auch zahlreiche "Silberfuchse" liessen sich die neue Betriebsart erklären. Der neue USKA-Präsident, Daniel Kägi, HB9IQY, wolle genau wissen, wie das D-Star funktioniert und zeigte sich sehr interessiert.

Trotz des lausigen Wetters am Samstag (es regnete praktisch ununterbrochen) kamen doch etliche tausend Zuschauer nach Frauenfeld. Es hat sich für jedermann gelohnt. Die Armee stellte sich wirklich volksnah dar, und es blieben praktisch keine Fragen unbeantwortet. Anfassen war fast überall erlaubt.

Ich glaube, dass sich der Einsatz aller Beteiligten gelohnt hat, etliche Vorurteile gegenüber dem Amateurfunk abgebaut und auch neue Interessenten gefunden werden konnten.

Projekt Klubstation HB9W

von Hans Wehrli, HB9AHD

Mit diesem Beitrag im CQ-W soll einem erweiterten Kreis von OG-Mitgliedern zusätzliche Hintergrundinformation zum Thema geliefert werden.

An der Monatsversammlung vom Oktober wurde das Thema "Klubstation" eingehend diskutiert. HB9AHD orientierte vorab über die Beweggründe, Geschichte und Möglichkeiten einer klubeigenen Funkstation. Nach einer angeregten Diskussion ergab eine Konsultativabstimmung unter den Anwesenden folgendes Bild:

- 6 Stimmen: wir sollten eine Klubstation haben
- 2 Stimmen: wir brauchen keine Klubstation
- 6 Stimmen: könnten ein Projekt Klubstation unterstützen

Die Umfrage auf der hb9w home page hat folgendes Bild ergeben:

- 52% der Stimmenden möchten eine Klubstation
- 10% finden eine Klubstation nicht nötig
- 5% würden lieber bei einer anderen Klubstation mitmachen
- 16% wissen noch nicht sicher was sie möchten
- 16% möchten etwas Besseres mit den Mitteln anfangen

Diese Umfrageresultate verstand der Vorstand als Auftrag zur Ausarbeitung eines Projekts "Klubstation" zu Handen der nächsten GV im April 2009.

Warum kommt dieses Thema jetzt auf ?

Auslöser für das Thema Klubstation ist die Auflösung des Vereins HB9TW (Technorama im vergangenen Sommer). Die Sektion Winterthur "erbt" den Nachlass von HB9TW mit gewissen Auflagen.

Brauchen / wollen wir eine Klubstation?

Nach der Diskussion am Monatsstamm Oktober wird der Vorstand einen Projektvorschlag mit diversen Varianten ausarbeiten, unter Berücksichtigung der Anregungen der Mitglieder.

Es ist noch gar nichts bezüglich Klubstation eingeleitet, geplant oder versprochen worden. Die endgültige Entscheidung ob Klubstation JA oder NEIN fällt an der nächsten GV im April 2009.

Zur Ausgangslage

Eine eigene Klubstation wurde schon mehrmals in unserer OG andiskutiert. So z.B. Sulzer Hochhaus, Baracke im Sulzer Areal, Zentrum Töss, Feuerwehrhaus bei Illnau. Die Realisierung ist immer gescheitert, weil nie eine "ideale" Lösung gefunden werden konnte. Preis zu hoch, Funklage zu schlecht, ungünstig zum Erreichen, nicht jederzeit zugänglich, kein WC etc.

Heutige Situation

Der Verein HB9TW wurde per August 2008 aufgelöst weil es aussichtslos erscheint, jemals wieder eine Funkstation im Technorama Winterthur zu betreiben. Das Material ist seit vielen Jahren bei verschiedenen OMS eingelagert und wartet auf die weitere Verwendung, den Verkauf oder die Verschrottung. Die USKA Sektion Winterthur erbt das restliche Vermögen und Material von ca. CHF 5'500 vom Verein HB9TW mit der Auflage, es zur Öffentlichkeitsarbeit Amateurfunk und/oder für die Nachwuchsförderung einzusetzen.



Somit stellt sich nun für unsere Sektion die Frage, was machen wir mit dem neu erhaltenen Material resp. Geld?

- Nachwuchsförderung, z.B. mit dem Ferienspass
- Klubstation
- andere Verwendung

Den eigentlichen Anstoss für eine Klubstation im Tössrain hat übrigens Dr. Beat Dubs, HB9BMB anlässlich der Auflösungsversammlung von HB9TW gegeben. Die Besitzer vom Tössrain haben Zustimmung zu einem solchen Vorhaben signalisiert. Aufstellen eines Shacks inkl. Antennen hinter der Minigolfanlage wäre somit möglich. Um uns ein Bild über die Funklage und ev. Störungen (SBB) zu machen, wurde ein Provisorium aufgestellt. Die Resultate sind ermutigend.

Kosten

Die Kosten für eine Klubstation können stark variieren, abhängig von den vorhandenen Wünschen und dem dann tatsächlich realisierten Projekt. Die Bandbreite sehe ich etwa so:

- ganz einfache Anlage z.B. mit unserem OG Funkwagen und einer Drahtantenne
- einfacher Shack mit diversen Antennen
- komfortabler, geheizter Shack mit Antennentower und Beam(s)

Geschätzte Investitionskosten zwischen CHF 1'000 - 15'000

Jährliche Unterhaltskosten zwischen CHF 1'000 - 2'000

Nutzen

- HB9TW Material findet wieder einen Standort
- gewisse Öffentlichkeitsarbeit wäre hier im Tössrain möglich
- Zusatznutzen für OG Mitglieder mit eingeschränkten oder keinen Sendemöglichkeiten
- Argument für Neumitgliederwerbung
- OG Material ist im Gebrauch und zeigt weniger Stillstandsschäden (wie z.B. die 2 m BEKO PA)

Diskussion

In der Diskussion wurden insbesondere folgende Punkte angesprochen:

- Was spricht dafür, was dagegen
- Was muss eine Klubstation für Kriterien erfüllen
- Können wir uns das leisten, Jahresbeitragserhöhung etc.
- Wer schaut zu der Anlage
- Was motiviert OG Mitglieder die Anlage zu benutzen

Der Vorstand wird nun einen Projektvorschlag zur GV 2009 ausarbeiten.

Ferienspass Aktion Winterthur

von Hans Wehrli, HB9AHD

Nach diversen Vorabklärungen und Unterstützung an der Monatsversammlung vom Oktober 2008 haben wir uns entschlossen, auch in Winterthur ein Ferienspassprogramm anzubieten. Ziel ist die Nachwuchsförderung und Öffentlichkeitsarbeit für den Amateurfunk, dies auch im Sinne der von HB9TW erhaltenen Unterstützung.

Im Gegensatz zu vielen anderen Städten mit Ferienspassprogrammen findet der Anlass in Winterthur nicht im Sommer, sondern je einmal in den Frühlings- und in den Herbstferien statt. Sobald alle Details vorliegen, werden wir den geeigneten Termin bekannt geben. Was wir jetzt schon wissen, ist das ungefähre Programm nach Vorbild der Sektion Thun, welches aussieht wie folgt:

1. Tag Begrüssung und Einteilung in Gruppen
 Antennenbau
 Theorie Frequenz- und Wellenausbreitung
 Q-Code, Funkdisziplin
 Bauteile Erkennung, Farbcode
 Löttechnik, Bastelarbeit in Gruppen

2. Tag Amateurfunkpraxis
 Funken mit PMR Geräten
 Bastelarbeit weiterführen
 Einführung ins Peilen
 Morsen

3. Tag Arbeiten vom Vortag vertiefen und Fertigstellen
 Peilwettbewerb
 Gemeinsames Mittagessen am Peilziel mit Bräteln
 Antennen abbauen, Aufräumen & Putzen
 Verabschiedung

Wir erwarten Schüler und Schülerinnen im Alter von 9 -16 Jahren die sich für dieses Programm interessieren. Durchgeführt wird der Kurs mit minimal fünf und maximal 15 Teilnehmern. Dies bestimmt dann auch die Anzahl benötigter Instruktoeren und Trainer. Spontan haben sich am Oktoberstamm folgende OM's für die Mitarbeit gemeldet: HB9AHD, BHL, BHW, CDC, CNM, CNR, CXR, LBC, WNM. Ich würde gerne noch weitere Anmeldungen entgegen nehmen insbesondere für Löttechnik, Basteln und Peilen. Der Einsatz der

einzelnen OMs ist dann abhängig von der definitiven Schülerzahl. Zudem brauchen wir noch Schulungsmaterial, entweder leihweise oder geschenkt: (siehe auch Hambörse, letzte Seite CQ-W)

- LötKolben
- PMR Funkgeräte
- Peilempfänger
- Morsezeichen Erkennungsgerät oder entsprechende Software
- Beamer oder Overheadprojektor
- Flipchart-Tafel mit Papier



Der Vorstand ist überzeugt, dass sich solche Aktionen längerfristig positiv auf den Amateurfunker Nachwuchs auswirken werden. In der Sektion Thun ist ein HB3er Kurs am Laufen bei dem bereits einige ehemalige Teilnehmer des Ferienspasses mit dabei sind. Ich danke im Voraus allen Mitgliedern unserer Sektion, die sich für den "Ferienspass" einsetzen. Neue freiwillige Helfer meldet Euch bitte bei mir!

BAKOM Neuregelung für das 6m Band 50-52 MHz ab 1.Jan:

- Es wird keine Sondergenehmigung mehr benötigt
- Ein Logbuch ist nicht mehr zwingend vorgeschrieben
- Neu sind 100W PEP erlaubt (nicht mehr ERP)
- Antennen Polarisation beliebig
- KEIN Primär Status: Amateure sind weiterhin sekundäre Nutzer!
- Der Bereich ist geteilt mit Land Mobil

Hambörse

Zu verkaufen

Kurzwellentransceiver FT-101E

betriebsbereit (von HB9BGG revidiert), ca. 30 Jahre altes Gerät mit Röhren-
endstufe, 100 Watt, mit Handmikrofon und Manual. Preis Fr. 300.-
Hans Wehrli, HB9AHD, 052 222'40'48

Verkaufe



Crimpzange
AMP (Crimper)
Mod. 220190-1-B
Einsatz geeignet
für RG58/RG59,
ungebraucht

HB9CET, Peter A. Jost, Friedheimstr. 34b, 8057 Zürich, Phone: 044 311 33 26

Gesucht

Für die Aktion Ferienspass suchen wir OG folgende Materialien:

- Lötkolben oder Lötstationen
- PMR Funkgeräte
- Peilempfänger
- Morsezeichen Erkennungsgerät oder entsprechende Software
- Beamer oder Overheadprojektor
- Flipchart Tafel mit Papier

Hans Wehrli, HB9AHD, 052 222'40'48

Mitteilungen des Redaktors

CQ-W 1/2009:

Das nächste CQ-W erscheint im Februar, Redaktionsschluss: 1. Feb. 2009.

CQ-W farbig als PDF per E-mail statt per Post?

Gut die Hälfte der Sektionsmitglieder und mehrere USKA-Sektionen erhalten das CQ-W bereits per e-mail als PDF. Das erspart unserer OG Druck- und Portokosten. Zudem sind die Bilder in der elektronischen Version farbig! **Druck und Versand kosten unsere Sektion jedoch immer noch gegen 1'000 Fr./Jahr.** Tragen Sie zur Senkung dieser Kosten bei und senden Sie einfach eine leere E-mail an den Redaktor des CQ-W, hb9bgn@uska.ch mit dem Betreff "CQ-W per E-mail"

CQ-W 4/2008

